



Moorrenaturierung – Praxis und Erfolgskontrolle

Laufener Seminarbeiträge 1/03

Zum Titelbild: Angestauter Graben in einem verheideten Hochmoor (Weidfilz bei Seeshaupt, Landkreis Weilheim-Schongau) nach 5 Jahren: *Calluna vulgaris* (Heidekraut) ist durch *Eriophorum vaginatum* (Scheidiges Wollgras) ersetzt; die Wasserfläche mit flutendem *Sphagnum cuspidatum* (Schmalblättriges Torfmoos) weitgehend zugewachsen; zu tief stehende Waldkiefern (*Pinus sylvestris*) und Spirken (*Pinus uncinata*) sind abgestorben. (vgl. Beitrag von BRAUN/SIUDA auf S. 171-186) (Foto: Wolfgang Braun)

Laufener Seminarbeiträge 1/03

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

ISSN 0175-0852

ISBN 3-931175-69-3

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen angehörende Einrichtung.

Die mit dem Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. Die Verfasser sind verantwortlich für die Richtigkeit der in ihren Beiträgen mitgeteilten Tatbestände.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwedung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der AutorInnen oder der Herausgeber unzulässig.

Schriftleitung und Redaktion: Dr. Notker Mallach (ANL, Ref. 12) in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Stettmer (ANL)
Satz: Christina Brüderl (ANL), Fa. Hans Bleicher, Laufen (Farbseiten)
Druck und Bindung: Lippl Druckservice GmbH, Tittmoning
Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

Moorrenaturierung – Praxis und Erfolgskontrolle

Tagungsband der beiden Fachtagungen

**„Moorrenaturierungspraxis –
Echte Chance oder nur Kosmetik?“**

am 3./4. Mai 2000 in Rosenheim

und

„Erfolgskontrollen im Naturschutz: Moore“

am 21./22. November 2002 in Rosenheim

Herausgeber:

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
D-83406 Laufen/Salzach, Postfach 1261
Telefon (08682) 8963-0
Telefax (08682) 8963-17 (Verwaltung) und 8963-16 (Fachbereiche)
E-mail: poststelle@anl.bayern.de
Internet: <http://www.anl.de>

2003

Inhalt (LSB 1/03 Moorrenaturierung – Praxis und Erfolgskontrolle • ANL 2003)		Seite
Programme der Fachtagungen		4-5
Einführung	Christian STETTNER	6
Fachtagung „Moorrenaturierungspraxis – Echte Chance oder nur Kosmetik?“ am 3./4. Mai 2000		
Moorrenaturierung – Grundlagen und Anforderungen	Armin SCHOPP-GUTH und Christiane GUTH	7-22
Möglichkeiten und Grenzen der Renaturierung von Hochmooren	Jürgen EIGNER	23-36
Das Moorentwicklungs-konzept Bayern	Walter MEIER	37-46
Zur Vegetationsentwicklung in zwei naturnahen süd-bayerischen Hochmooren – Welche Konsequenzen lassen sich für die Renaturierungspraxis ableiten?	Robert FRANKL, Monika FETT und Hans SCHMEIDL	47-53
Moorrenaturierung in Österreich – Fallbeispiele	Robert KRISAI	55-58
Moorrenaturierung in der Schweiz – Rechtliche und administrative Anforderungen	Meinrad KÜTTEL	59-61
Fachtagung „Erfolgskontrollen im Naturschutz: Moore“ am 21./22. November 2002		
Konsequenzen aus ersten Hochmoor-Regenerationsprojekten im Kanton Zürich: Konzeption und Umsetzung eines kantonalen Regenerations-Programmes	Roland HAAB und Xaver JUTZ	63-87
Konzeption und erste Ergebnisse eines Monitoring-programms im Anschluss an das Life-Projekt „Erhaltung“ und Wiederherstellung des Trebeletalmoores“ 1998-2002	Volker WACHLIN, Wilfried STARKE und Kornelis J. VEGELIN	89-110
Das Abflussgeschehen von unterschiedlich genutzten Hochmooreinzugsgebieten – untersucht bei Erfolgskontrollen im Rahmen der Moorrenaturierung der Bayerischen Staatsforstverwaltung	Alois ZOLLNER	111-119
Renaturierung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Hoch- und Übergangsmoorflächen in Moosurach	Marika BERNRIEDER	121-146
Monitoring und Erfolgskontrolle im Freisinger Moos	Wolfgang ZEHLIUS-ECKERT, Hans SCHWAIGER und Armin BECKMANN	147-170
Auswirkungen des Gewässer-Anstaus in einem verheideten Hochmoor nach acht Jahren (Weidfilz, NSG Osterseen im Landkreis Weilheim-Schongau)	Wolfgang BRAUN und Cornelia SIUDA	171-186
Zentrum für Umwelt und Kultur: 10 Jahre Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen und Erfolgskontrolle in den Loisach-Kochelsee-Mooren	Elisabeth PLEYL	187-195
Erste Erfolge für eine neue Nachhaltigkeit in Süd-deutschlands größtem Niedermoor – Donaumoos	Ulrich SORG	197-202
Empfehlungen zur Anwendung verschiedener Mahd-Managements zur Pflege der Streuwiesen im bayerischen Alpenvorland	Burkhard QUINGER	203-222
Tierökologische Anforderungen an das Streuwiesen-Mahdmanagement mit kritischen Anmerkungen zur Effizienz der derzeitigen Pflegepraxis	Markus BRÄU und Andreas NUNNER	223-239

Programme der Fachtagungen

„Moorrenaturierungspraxis – Echte Chance oder nur Kosmetik?“ am 3./4. Mai 2000 in Rosenheim

Mittwoch, 3. Mai 2000

Dr. Christian Stettmer, Dipl. Biol., ANL	Begrüßung und Einführung
Dr. Armin Schopp-Guth, Dipl. Biol., Büro für Landschaftsplanung und GIS-Entwicklung, Bad Honnef	Moorrenaturierung – Grundlagen und Anforderungen
Dr. Jürgen Eigner, Dipl. Biol., Landesamt für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Flintbeck	Möglichkeiten und Grenzen der Renaturierung von Hochmooren
Christian Ginzler, Dipl. Biol., Eidgen. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, CH-Birmensdorf	Hydrologische Prozesse bei der Hochmoor- regeneration
Dr. Robert Frankl, Dipl. Biol., Universität Marburg	Langzeitstudien an intakten Hochmooren und ihre Aussagekraft für die Renaturierungspraxis
Peter Staubli, Dipl. Biol, Beck & Staubli Umweltmanagement und Naturschutzberatung, CH-Oberägeri	Maßnahmen zur Regeneration von Hochmooren in der Schweiz

Donnerstag, 4. Mai 2000

Dr. Meinrad Küttel, Dipl. Biol., Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, CH-Bern	Moorrenaturierung in der Schweiz – Rechtliche und administrative Anforderungen
Dr. Karin Marti, Dipl. Biol., TOPOS, Zürich	Pufferzonen für Moorbiotope
Prof. Dr. Robert Krisai, Dipl. Biol., Universität Salzburg	Moorrenaturierung in Österreich – Fallbeispiele
RD Walter Meier, Dipl. Ing., Landesamt für Umweltschutz, Augsburg	Moorschutz in Bayern – Konzeptionelle Grundlagen für die Renaturierung
Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer, Lehrstuhl für Vegetationsökologie, TU München, Freising/Weihenstephan	Hochmoorrenaturierung in Bayern
Dr. Christian Stettmer (Leitung)	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

„Erfolgskontrollen im Naturschutz: Moore“ am 21./22. November 2002 in Rosenheim

Donnerstag, 21. November 2002

Dr. Peter Hütten, Leiter der Abteilung 8, Regierung von Oberbayern, München	Grußwort
Dr. Christian Stettmer, Dipl. Biol., ANL	Begrüßung und Einführung

Dr. Jens Sachteleben,
Dipl. Biol., PAN, München

Leitlinien für die Erfolgskontrolle in ober-
bayerischen Mooren

Roland Haab,
Dipl. Ing., Naturplan, Zürich

Hydrologie intakter und degenerierter Moore –
Anforderungen an die Erfolgskontrolle

Katrin Runze,
Landesamt für Umwelt, Naturschutz
und Geologie, Güstrow und
Volker Wachlin,
Institut für Landschaftsökologie und
Naturschutz, Greifswald

Moorschutz und Erfolgskontrollen in
Mecklenburg-Vorpommern am Beispiel
des Trebeltalmoores

Alois Zollner, Dipl. Ing.,
Waldarbeitsschule Laubau

Erfolgskontrollen bei der Moorrenaturierung
der Bayerischen Staatsforstverwaltung

Roland Weid,
Dipl. Biol., HNB Oberbayern, München

Moorschutz in Oberbayern und dessen Erfolgs-
kontrolle – Eine Einführung

Marika Bernrieder,
Bosch & Partner GmbH, München

Renaturierung von land- und forstwirtschaftlich
genutzten Hoch- und Übergangsmoorflächen in
Mooseurach

Freitag, 22. November 2002

Hans Schwaiger,
Dipl. Biol., Freising und
Armin Beckmann,
Dipl. Ing., Freising

Veränderungen im Freisinger Moos und Erfolgs-
kontrollen von Pflegemaßnahmen

Dr. Wolfgang Braun,
ehem. Landesanstalt für Bodenkultur
und Pflanzenbau, Karlsfeld und
Cornelia Siuda,
Dipl.-Ing., Neu-Esting

Auswirkungen des Wasseranstaus in einem
Hochmoor nach acht Jahren (Weidfilz, NSG
Osterseen; Landkreis Weilheim-Schongau)

Elisabeth Pleyl,
Dipl. Ing., Zentrum für Umwelt und Kultur,
Benediktbeuern

10 Jahre Umsetzung und Erfolgskontrolle in den
Loisach-Kochelseemooren

Hubert Anwander,
Dipl. Biol., ASW, Ettenbeuren

Erfolgskontrolle im Artenhilfsprogramm Hoch-
moorgelbling und weiterer bedrohter Tagfalter der
Moore des Alpenvorlandes

Ulrich M. Sorg, Dipl. Ing.,
HAUS im MOOS, Karlshuld

Erste Erfolge für eine neue Nachhaltigkeit in Süd-
deutschlands größtem Niedermoor „Donaumoos“

Burkhard Quinger,
Dipl. Biol., Herrsching

Reaktion der Streuwiesenvegetation auf unter-
schiedliche Mahdmanagements – Schlussfolgerun-
gen für die praktische Anwendung

Markus Bräu, Dipl. Ing.,
Ifuplan, München

Tierökologische Anforderungen an das Streuwie-
sen-Mahdmanagement – Mit kritischen Anmerkun-
gen zur Effizienz der derzeitigen Pflegepraxis